



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3488

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

29.05.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
- ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 11.05.2020

Dez. III-mel
Christian Melchert
☎ 88 94

11.05.2020

36/364-01-cl
Conchita Laurenz
☎ 3605

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Lünenbach
gez. Richrath

Ersatz für die weggefallenen P+R-Parkplätze am Bahnhof Mitte
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2020
- Antrag Nr. 2020/3488

Mit o. g. Antrag sollen die bislang auf der Rathenaustraße ausgewiesenen Bushaltespuren während der gesamten Baumaßnahme für den Rhein-Ruhr-Express als P+R-Plätze als Ersatz für die weggefallenen Plätze am Bahnhof Leverkusen-Mitte ausgewiesen werden.

Der Fachbereich Bürger und Straßenverkehr befürwortet grundsätzlich einen Ersatz für die weggefallenen P+R Parkflächen am Bahnhof in Wiesdorf, da nicht davon ausgegangen wird, dass dieser Bereich auf Dauer ohne die entsprechenden Parkmöglichkeiten (wenn auch vielleicht im Zuge des Mobilitätskonzepts in kleinerem Rahmen) auskommen wird.

Allerdings kann einer Verlagerung an die Rathenaustraße zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zugestimmt werden, da zunächst abgewartet werden sollte, ob die heute noch vorhandenen Ersatzhaltestellen nicht doch noch für Flixbus oder den Schienenersatzverkehr benötigt werden, je nachdem wie sich die Situation am ZOB Wiesdorf in den nächsten Monaten entwickelt.

Nach dem ersten Schienenersatzverkehr in den Osterferien 2020 zeigte sich, dass bedingt durch die Corona-Pandemie der ÖPNV nahezu flächendeckend wenig genutzt wurde und somit auch der Schienenersatzverkehr in den Osterferien 2020 reibungslos lief. Die eingesetzten Ersatzbusse waren im Regelfall fast leer. Da es sich hierbei jedoch nicht um den Normalzustand handelt und davon auszugehen ist, dass der Schienenersatzverkehr im Jahr 2021 unter Normalbedingungen über einen weitaus längeren Zeitraum als 14 Tage in den entsprechenden Ferien stattfinden wird, kann der Fachbereich Bürger und Straßenverkehr einer Nutzung der Rathenaustraße als Ersatz für die weggefallenen P+R Parkflächen am Bahnhof Leverkusen-Mitte auch weiterhin nicht zustimmen.

Zudem kam es durch die Verlagerung von sieben Carsharing-Parkplätzen in die F-F-Runge-Straße bereits zu erheblichen Problemen im dortigen Siedlungsgebiet, die weiter

verschärft würden, wenn es zu zusätzlichen Einschränkungen für die Anwohner im Bereich der Rathenaustraße käme, die ihrerseits auch wieder Auswirkungen auf das gesamte Parkgebiet hätten.

Im Übrigen erscheinen P+R-Plätze mitten im Stadtzentrum aus verkehrspolitischer Sicht nicht zielführend, da sie Verkehr aus dem Umland in die Stadtmitte anziehen. Entsprechend der Zielsetzung des Mobilitätskonzepts 2030+ sind P+R-Plätze vielmehr am Stadtrand sinnvoll verortet. Dort sollen Pendler auf entsprechende Parkplätze mit gutem ÖPNV-Angebot und umsteigefreier Anbindung an die Bahnhöfe und Nahverkehrsknotenpunkte gelenkt werden.

Darüber hinaus ist mit der bereits im vergangenen Sommer erfolgten Leistungsausweitung im Liniennetz der wupsi (u.a. mit neuen Schnellbuslinien zur direkten Anbindung an die Verknüpfungspunkte mit dem Schienenpersonennahverkehr) und der Anfang des Jahres erfolgten Wiederinbetriebnahme des Busbahnhofs Wiesdorf das ÖPNV-Angebot gerade zum Bahnhof Leverkusen-Mitte deutlich verbessert worden.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales in Verbindung mit Bürger und Straßenverkehr